

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen

Band: 39 (1968)

Heft: 5

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FACHBLATT FÜR SCHWEIZERISCHES HEIM- UND ANSTALTSWESEN

VSA

REVUE SUISSE
DES ETABLISSEMENTS HOSPITALIERS

Nr. 5 Mai 1968 Laufende Nr. 435
39. Jahrgang Erscheint monatlich

AUS DEM INHALT:

*Einladung zu einer VSA-Studienreise
nach Skandinavien*

Der Bettnässer im Erziehungs- und Kinderheim

«Meier 12» im Kanton Schaffhausen

*Die Jubiläumsversammlung des Vereins
Appenzellischer Heimleiter in Trogen*

125 Jahre Erziehungsheim Bernrain

Umschlagbild: Festfrohe Appenzeller Heimleiter
vor der Kirche in Trogen. Lesen Sie den Bericht
im Innern dieser Nummer.

REDAKTION: Dr. Heinz Bollinger,
8224 Löhningen SH, Tel. (053) 6 91 50

DRUCK UND ADMINISTRATION: Stutz & Co.,
8820 Wädenswil ZH, Tel. (051) 75 08 37, Postcheck 80 - 3204

INSERATENANNAHME: Georges Brücher,
8590 Romanshorn TG, Tel. (071) 63 20 33

STELLENINSERATE: Beratungs- und
Vermittlungsstelle VSA, 8008 Zürich, Wiesenstrasse 2,
Tel. (051) 34 45 75

ABONNEMENTSPREISE: Jährlich Fr. 20.—,
halbjährlich Fr. 12.—, Ausland Fr. 23.—,
Einzelnummer Fr. 2.50 plus Porto

Eine Idee nimmt Gestalt an

Ostschweizerische Heimerzieherschule in Sicht!

Es waren verschiedene Persönlichkeiten, die sich angesichts der Personalnot in den Heimen mit der Idee einer Heimerzieherschule für die Region Ostschweiz befassten, so vor allem Herr Dir. Breitenmoser vom Johanneum in Neu-St. Johann und Herr Dir. Dr. h. c. Ammann von der Taubstummen- und Sprachheilschule in St. Gallen. In Verbindung mit dem Institut Menzingen und der Ostschweizerischen Schule für Soziale Arbeit wurden konkrete Pläne geschmiedet. Der Vorstand des Vereins Ostschweizerische Ausbildungsstätte für Soziale Arbeit erklärte sich bereit, die Trägerschaft zu übernehmen. Dessen Präsident, Herr Prof. Dr. Steinlin, St. Gallen, stellte sich als Vorsitzender eines Initiativkomitees zur Verfügung und leitete die weiteren Vorarbeiten nach einem Plan, der sich bereits einige Jahre früher bei der Gründung der Schule für Soziale Arbeit ausgezeichnet bewährt hatte. In erster Linie muss die Finanzierung gesichert sein. Die entsprechenden Gesuche liegen bei den Regierungen der ostschweizerischen Kantone, des Fürstentums Liechtenstein und der Städte St. Gallen und Rorschach.

Die innere Gestalt der Schule

Das Ausbildungsprogramm ist auf die Funktion und den Aufgabenbereich des Heimerziehers ausgerichtet. Massgebend für den Lehrplan wird das Minimalprogramm für die Ausbildung von Heimerziehern sein, welches im Rahmen der Schweizerischen Landeskonferenz für Soziale Arbeit erarbeitet wird und im Entwurf vorliegt. Die Ostschweizerische Heimerzieherschule